

Klimaschutz durch Humusaufbau

Vortrag des renommierten Bodenkundlers
Professor Dr. Bruno Glaser
von der Landwirtschaftlichen Universität
Halle/Saale

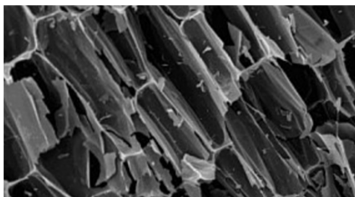


am Mittwoch, 18. März 2020 um 19.30 Uhr
im Studio des Bürgerzentrums
71334 Waiblingen, An der Talau 4

Humusreiche Böden in Gärten und in der Landwirtschaft speichern große Mengen CO². Sie sind ein großer Beitrag zum Klimaschutz.

Prof. Dr. Bruno Glaser ist ein Pionier in der *Terra Preta*- und der Pflanzenkohle-Forschung. Die Forschungsergebnisse über die *Terra Preta* in Amazonien zeigen, dass Pflanzenkohle ein Schlüssel für die nachhaltige Fruchtbarkeit und für den Humusreichtum dieser Böden ist. Neben der Speicherung von CO₂ hat Humuserde weitere Vorteile: Die Böden werden fruchtbarer, die Pflanzenkohle verbessert die Wasserspeicherung, verringert die Erosion und ist vorteilhaft bei Starkregen und langer Trockenheit. Auch die Auswaschung von Nitrat ins Grundwasser wird minimiert.

Unschätzbare Vorteile beim Klimawandel, denn Acker- und Gartenböden können durch Humusaufbau große Mengen Klimagase auf ungefährliche Weise im Boden binden und so einen gewichtigen Beitrag gegen die Aufheizung der Erde leisten.



*Pflanzenkohle aus Chinaschilf, hergestellt durch Pyrolyse.
Es entsteht ein fester und stabiler Kohlenstoff, der im Boden langfristig (mehr als 1000 Jahre) stabil ist.*

Es ist das gegenwärtig einzig praktikable Verfahren zur langfristigen ungefährlichen Kohlendioxid-Speicherung (C-Senke) und kann damit ein Baustein zur Lösung der Klimaproblematik darstellen.

Es laden ein und freuen sich auf Ihre Teilnahme:

Solarverein Rems-Murr e.V., Verein für Gentechnik- und pestizidfreie
Landkreise Ludwigsburg – Rems-Murr e. V., BUND Waiblingen-Korb

